

Universität Göttingen besetzt: Climate Justice Now!

Georg Ismael, Infomail 1202, 25. Oktober 2022

Heute Nacht entschieden sich rund 120 Personen nach einer Vorlesung zur Klimafrage einen der zentralen Hörsäle der Universität zu besetzen.

Auch ein Genosse der Gruppe Arbeiter:innenmacht sprach vor Ort. Er schlug vor, der Besetzung folgende Forderungen zu geben:

- sofortige und bundesweite Fortführung des 9 Euro Ticket und ein massiver Ausbau des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs, bezahlt durch die Besteuerung der Reichen.
- sofortige Umsetzung eines Notfallprogramms, um die Universität und die Stadt Göttingen bis 2030 klimaneutral zu machen.
- Enteignung der Schlüsselindustrien in den Bereichen Chemie, Schwerindustrie, Energie und Rohstoffen, unter Kontrolle der Beschäftigten, um eine ökologische Transformation umzusetzen, die sich an den Bedürfnissen der Menschen und nicht an Profiten ausrichtet.
- Streichung der Schulden der armen Länder und der Länder des globalen Südens.

Die Besetzer:innen beschlossen, ab Dienstag, den 25. 10. alternative und kritische Vorlesungen und Debatten zur Umweltfrage zu organisieren. Am heutigen morgen fand eine erste Veranstaltung mit einer unter dem Titel „Pakistan, die Flut, Ökoimperialismus und Arbeiter:innensolidarität“ statt.

Schließt euch den protestierenden Studierenden und Beschäftigten an!